

Fraktion DIE LINKE. (Antrag Nr. 1101/2011)

Eingereicht am 19.05.2011 um 12:35 Uhr.

Jugendhilfeausschuss, Verwaltungsausschuss

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zu Drucks. Nr. 0677/2011, Zuwendung an die Pro Beruf gGmbH für die erweiterte vertiefte Berufsorientierungsmaßnahme "You got 2 move - Mit Schwung in die Ausbildung"

Antrag,

der Jugendhilfeausschuss und der Verwaltungsausschuss der Landeshauptstadt Hannover mögen folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 0677/2011 beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Real- und Hauptschulen, den Berufsschulen und der Region Hannover mit dem Ziel zu sprechen, eine Kooperation nach dem „Neustädter Modell“ oder „Wolfenbütteler Modell“ zwischen den allgemeinbildenden Schulen und den Berufsschulen zu erreichen, um so den Übergang von der Schule in den Beruf für die Schülerinnen und Schüler deutlich verbessern.

Begründung:

Die meisten Realschüler haben Schwierigkeiten, einen passenden Beruf zu finden und erhalten nach dem Schulabschluss keinen Ausbildungsplatz; Hauptschüler gehen meist komplett leer aus. Anders etwa in Neustadt: Dort bekommen sogar viele Hauptschüler nach dem Durchlaufen des mit einem Bundespreis ausgezeichneten „Neustädter Modells“ im Anschluss an ihren Schulabschluss einen Ausbildungsplatz. Das „Neustädter Modell“ bereitet die Entscheidung Jugendlicher für einen Beruf durch intensive Erfahrung mit praktischer Arbeit vor. Schüler der Haupt- und Realschulen haben in den Werkstätten der Berufsschule zwei Jahre lang zweimal pro Woche die Gelegenheit, ihr Können in Arbeitsprozessen zu erfahren. Das stärkt die Willenskraft und fördert Kompetenzen im Verhaltensbereich. Der Schlüssel zum Erfolg sind der lange Zeitraum und die Kontinuität. Beim Wolfenbütteler Kooperationsmodell werden die Schüler nicht nur in ein Berufsfeld geschickt, sondern lernen in den zwei Jahren in vier Berufsfeldern.

Oliver Förste
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 19.05.2011